

Tätigkeitsbericht 2023

Im Rahmen des osteopathischen-pädiatrischen Trainingsprogramms fanden im ambulanten Betrieb 16 theoretische und 38 praktische Ausbildungstage statt. 4 praktische Ausbildungstage wurden zur Behandlung der jungen Erwachsenen durchgeführt. Im OZK West fanden 2023 12 praktische Ausbildungstage statt. An 33 Montagen wurde in Wien die Außenpraktikumsstelle auf der Geburtenabteilung/peripartalen osteopathischen Ambulanz betreut. Ab März wurde an 36 Tagen die neonatologische Abteilung an einem Wiener Krankenhaus betreut. Am osteopathischen-pädiatrischen Trainingsprogramm nahmen 7 StudentInnen der Kinderosteopathie teil.

Im ambulanten Betrieb des OZK wurden rund 900, kostenlose, supervidierte osteopathische Behandlungen durchgeführt. Im OZK West waren es rund 200 Behandlungen (Anmerkung: Das OZK bittet die Eltern um eine Spende zur Finanzierung der Infrastruktur wie z.B. Raummiete, Sekretariatskosten, etc.). Im Rahmen der Spitalskooperationen wurden rund 80 supervidierte osteopathische Behandlungen durchgeführt.

Alle Behandlungen wurden von einem vorwiegend ehrenamtlichen Team an erfahrenen KinderosteopathInnen begleitet und/oder durchgeführt. Es fanden 5 Sonderfortbildungen zu relevanten Themen für die Kinderosteopathie statt. Diese Fortbildungen standen je nach Inhalt auch graduierten OsteopathInnen und teilweise auch anderen medizinisch therapeutischen Berufsgruppen offen.

Der Vorstand traf sich ca. 4-wöchig online und/oder vor Ort, zu mehrstündigen Arbeitstreffen. Arbeitsschwerpunkte waren die Entwicklung von Initiationsprozesse für die Digitalisierung der Datenverwaltung im Kinderosteopathiezentrum sowie Prozessentwicklung zur Datenverarbeitung für empirische Forschung, dazu wurden auch Treffen mit wissenschaftlichen Experten organisiert. Basierend auflaufender Evaluierung wurden neue Erstbefundbögen und Zwischenbefundbögen im OZK eingesetzt. In der Filiale OZK West wurden diese in digitaler Form aktiviert und auch neue Hardware bereitgestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Sekretariaten, der Assistenz der Geschäftsführung und der leitenden Geschäftsführung wurde laufend verfeinert. In bewährter Weise wird die Geschäftsführung turnusmäßig im mehrmonatigen Rotationsprinzip, von jeweils zwei Vorstandsmitglieder durchgeführt. Die neuen Vorstandsmitglieder werden turnusmäßig eingewiesen. Regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beiden Sekretariaten und der Assistenz der Geschäftsführung fanden statt. Personelle Veränderungen und Einarbeitungsprozesse im Sekretariat haben stattgefunden.

Das gesamte Vorstandsteam arbeitet teilweise bereits seit 1998 nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich. Statutengemäß wurde die Generalversammlung abgehalten. In einer außerordentlichen Generalversammlung ist der Schriftführerstellvertreter zurückgetreten.

Ein Vorstandsmitglied hat am jährlichen Arbeits- und Informationstreffen der österreichischen osteopathischen Organisationen teilgenommen. Bei der Fachtagung wurde Informationsmaterial präsentiert. Informelle Kontakte wurden laufend gepflegt.

Informelle innereuropäische Kontakte mit ähnlichen pädiatrisch-osteopathischen Organisationen wurden gepflegt.

Um Spenden zu akquirieren, wurden Kontakte mit Spendern gepflegt. Als Werbemaßnahmen gab es Annoncen und Inserate in osteopathischen Medien. Informationsfolder wurden aktualisiert und neu gedruckt.

Vorstand (ab 11/2023)

Dr. Gudrun Wagner, MSc DO DPO, Obfrau

Strohmayer Andrea, ET MSc DO, Stellv. der Obfrau

Krug Eva Maria, PT, Kassierin

Dr. Trixi Urbanek, MSc DO DPO, 1. Stellv. der Kassierin

Ulrike Hämmerle, PT, MSc DO DPO, 2. Stellv. der Kassierin

Gudrun Höller, PT MSc DO, Schriftführerin

Wien, 24.9.24, Gudrun Höller, Schriftführung